

WEICHENSTELLUNG FÜR DIE ZUKUNFT—KLAUSUR DES CSU-PARTEIVORSTANDS

KLIMA SCHÜTZEN, KONJUNKTUR STÜTZEN!

Wir reden nicht nur, wir handeln! Der CSU-Parteivorstand hat auf seiner Klausurtagung die **Klimastrategie der CSU** einstimmig beschlossen.

Mit unserer Klimastrategie antworten wir auf die Herausforderungen des Klimawandels. Unser Konzept bringt die Bereiche Klimaschutz, Konjunktur und Soziales zusammen. **Wir wollen einen Klimaschutz mit Vernunft, der alle mitkommen lässt.**

Wir setzen auf **Klimastrategie statt auf Klimaideologie**. Konzepte anderer Parteien spalten die Gesellschaft: Die Verbots- und Verteuerungsideologie der Grünen macht Klimaschutz zu einem Projekt der kosmopolitischen Elite - zu Lasten der Menschen mit kleinen Einkommen und zu Lasten der ländlichen Räume. Wir setzen auf eine **Klimastrategie**, die **umfassend** angelegt ist und **verbindet**.

Der **Bayerische Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende Dr. Markus Söder**: „Wir sind Vorreiter bei der Spitzenforschung zu Klimaschutz und Klimaanpassung. Unser Klimakonzept wird Ökologie und Ökonomie versöhnen - Vorfahrt für Forschung und Innovation und ein klares Nein zu einer neuen CO₂-Steuer. Wir haben ein Gesamtkonzept und keine Ansammlung von Einzelmaßnahmen. Die Grünen machen sich in der Klimadebatte zu wenig Gedanken und fallen als intellektueller Sparringspartner aus.“

CSU-Generalsekretär Markus Blume: „Unsere Parteivorstandsklausur war eine echte Klima-Klausur. Die CSU ist die erste Partei, die ein

umfassendes Klimaschutzkonzept beschlossen hat. Wir zeigen damit, wie man Klimaschutz richtig macht und Ökologie mit Ökonomie verknüpft.“

Unser Weg in der Klimapolitik

Wir erreichen die Klimaziele 2030 verlässlich. Wir machen Deutschland spätestens 2050 klimaneutral – für Bayern gilt 2040plus. Unsere Maßnahmen wirken und nehmen auf die Menschen Rücksicht.

- 1. Klimaschutzpolitik: Der Staat als ambitionierter Klimaschützer**
 - Klimaschutz als Staatsziel in das Grundgesetz und die Bayerische Verfassung aufnehmen
 - Klimaneutrale Staatsverwaltung schnellstmöglich erreichen
 - Klimapakt von Bund, Ländern und Kommunen schließen
 - Klimaschutz in den Kommunen unterstützen
- 2. Klimaschutzmechanismus: CO₂-Begrenzung durch Zertifikate**
 - Nationales Emissionshandelssystem für Verkehr und Gebäude einführen
 - Preisgrenzen für den CO₂-Preis einführen
 - Sektorübergreifend agieren für gleichzeitige Aktivitäten in verschiedenen Bereichen
- 3. Klimasteuerreform: CO₂-Minderung als Konjunktur- und Entlastungsprogramm**
 - Klimabonus für Daheim: für private klimafreundliche Investitionen bis zu einer Höhe

- von max. 10.000 Euro jährlich
- Klimabonus für Unternehmen: steuerliche Anreize für Unternehmen für klimaschützende Investitionen
- Mehrwertsteuer auf Bahntickets wie im Nahverkehr von 19 auf 7 Prozent absenken
- Kfz-Steuer für Neuwagen klimafreundlich umgestalten – entlastet verbrauchsarme Fahrzeuge, fördert neue Antriebstechnologien und entlastet viele Diesel-Fahrer.
- Stromnebenkosten durch schrittweise Senkung der EEG-Umlage reduzieren
- Pendlerpauschale erhöhen

4. Klimainnovation: CO₂-Vermeidung mit intelligentem Fortschritt

- Innovationshubs für saubere Technologien und neue Produktionsverfahren etablieren
- Plastikabfall durch Recycling und Substitution reduzieren
- Synthetische Kraftstoffe entwickeln
- Wasserstoffwirtschaft vorantreiben
- Batteriezellproduktion aufbauen
- Nationales Grundlagenzentrum Klimaforschung Schneefernerhaus ausbauen
- Klimaresilienz- und Klimafolgenforschung in Augsburg ausbauen

5. Klimawald: CO₂-Bindung durch natürliche CO₂-Speicher

- Waldaufforstung massiv vorantreiben: 30 Millionen Bäume in den Bayerischen Staatsforsten in den nächsten fünf Jahren und bis 2030 insgesamt 60 Millionen Bäume
- Wald klimafest umbauen
- Moore als CO₂-Speicher schützen
- Weltweite Aufforstung vorantreiben
- Nachhaltigkeitsversprechen für den Regenwald
- Weltweite Klimapartnerregionen für Klimaschutz vor Ort gewinnen

6. Klimawende: Umsteuern bei Energie und Mobilität

- Neues Energiegesetzbuch als energiepolitische Generalreform und Gesamtrahmen für

- die Energiewende einführen
- EEG grundlegend überarbeiten
- Gas als Brücke etablieren für den Kohleausstieg schon ab 2030 plus
- Netzausbau im Einklang vor Ort beschleunigen
- Erneuerbaren Energien durch mehr Photovoltaik und Windenergie insbesondere in den Staatswäldern neuen Schwung verleihen
- Alternative Antriebe technologieoffen fördern
- Vorfahrt für Schiene und ÖPNV
- 365-Euro-Tickets schrittweise einführen
- Radverkehr stärken

Der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, Alexander Dobrindt: „Wir haben beim Klima- und Umweltschutz ein wirksames, intelligentes und sozial ausgewogenes Gesamtkonzept vorgelegt – mit der klaren Maßgabe: Wir machen Klimaschutz mit den Menschen und nicht gegen sie. Damit wird Klimaschutz nicht zur neuen sozialen Frage, sondern zu einer innovativen Antwort für die Zukunft. Unser Konzept verbindet die Themen Klima und Konjunktur zu einem Zukunftspaket für Deutschland – für mehr Wachstum und weniger CO₂.“

Der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, Thomas Kreuzer: „Ich halte das Klimakonzept für einen guten Weg, wir als Fraktion werden es unterstützen. Denn für mich steht fest: Zum Handeln gibt es hier keine Alternative. Für mich ist aber auch entscheidend, dass wir unser Ziel ohne Kollateralschäden erreichen müssen, was unsere Wirtschaft angeht. Hier müssen wir darauf achten, dass wir auf dem Weltmarkt wettbewerbsfähig bleiben.“

Ich bin sehr stark für Zertifikate und gegen eine Steuer, und ich bin ganz klar für Anreize an Bürger und Wirtschaft. Was die Umsetzung angeht, müssen wir stark auf Technik und Fortschritt setzen. Hierbei ist entscheidend, dass wir auch praktisch darstellen können, wie es machbar ist. Das leistet die Klimaschutzstrategie der CSU.“

Wir setzen auf Innovation und neue Technologien und versöhnen Ökologie und Ökonomie!

Unser **Klimaschutzkonzept** ist ein wichtiger **Motor für die Konjunktur**. Daneben braucht es aber auch eine **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit** unserer Unternehmen. Daher werden wir uns für eine **Senkung der Unternehmenssteuern, beschleunigte Verfahren und Entbürokratisierung** einsetzen, sowie **Gründer besser unterstützen**.

In Zeiten einer sich abflauenden Konjunktur darf es **keine weitere Belastung der Unternehmen geben, weil das heimische Arbeitsplätze gefährdet**: Wir sagen daher ganz klar **Nein zu linken Vermögenssteuerplänen!**

Die Investitionen von heute entscheiden, wo Bayern in zehn Jahren steht. Um international an der Spitze zu bleiben, sind **massive Investitionen** in Zukunftsfelder wie Künstliche Intelligenz, Quantencomputing, Robotik, Luft- und Raumfahrt oder Medizintechnik nötig.

„Die Tagung in diesem inspirierenden Umfeld von modernster Technologie hat noch einmal deutlich gemacht, dass sich jetzt entscheidet, ob Bayern und Deutschland zukünftig weiter an der Spitze stehen werden. Wir sind bereit, dafür massiv zu investieren und auch neue Wege zu beschreiten – wir packen die Zukunft an“, so Dr. Markus Söder.

Moderne Volkspartei der Zukunft: Die CSU-Parteireform

Ebenfalls Thema auf der Klausurtagung und Weichstellung für die Zukunft: unsere CSU-Parteireform.

Unser Ziele: Die CSU soll moderner und für Mitglieder attraktiver werden. Außerdem soll die Arbeit für die Ehrenamtlichen einfacher werden. Eine **Kommission unter Leitung von Generalsekretär Markus Blume** hat ihre Arbeit in vier Handlungsfelder strukturiert, unter denen sie konkrete

Maßnahmen der Reform diskutiert.

Handlungsfeld 1: Die CSU näher am Menschen – Unsere Mitglieder und unsere Anhängerschaft

Die Stärke der CSU geht von ihren Mitgliedern und Anhängern aus. Die Reformkommission diskutiert neue, attraktive Formen der Mitgliedschaft. So wollen wir auch für jene interessanter werden, die sich in ungezwungener Form engagieren wollen. Für solche Bürger könnte es künftig eine reine Online-Mitgliedschaft geben.

Handlungsfeld 2: Die CSU als echte Mitmachpartei – Moderne Parteiarbeit

Eine moderne Parteistruktur beteiligt ihre Mitglieder bestmöglich und schafft attraktive und effiziente Wege des Mitgestaltens mit direktdemokratischen Elementen. Mit einem „Basisantrag“ soll zum Beispiel jedes Mitglied die Möglichkeit bekommen, einen Antrag für den Parteitag zu stellen.

Handlungsfeld 3: Die Volkspartei CSU – attraktiver, jünger, weiblicher

Wir verbinden Modernität und Beständigkeit wie keine andere Partei. Um dieses Alleinstellungsmerkmal auch zukünftig in einer sich verändernden Gesellschaft erhalten zu können, müssen wir attraktiver, jünger und weiblicher werden..

Handlungsfeld 4: CSU 4.0 – Digitaler Fortschritt und schnelle Kommunikation

Unsere Ehrenamtlichen sollen von den Vereinfachungen profitieren. Wir wollen in Echtzeit und direkter kommunizieren – auf neuen Kommunikationswegen und mit innovativen Mitteln. Wir wollen durch digitale Angebote mehr Service und mehr Information für unsere Mitglieder, Ehrenamtlichen und Funktionsträgern.

Nach Abschluss der Arbeit der Reformkommission werden die Ideen und Vorschläge auf dem Basis-Parteitag im Oktober in Diskussion gestellt. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren!

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München

Verantwortliche:
Dr. Carolin Schumacher, Hauptgeschäftsführerin